

## Mitgliederinformation zur Veranstaltung „hlb vor Ort“ an der Technischen Hochschule Mittelhessen in Friedberg am 8. Februar 2018



Von der Anpassung des Lehrdeputats über die Schaffung eines wissenschaftlichen Mittelbaus bis zur adäquaten Finanzierung der Forschungstätigkeit – es gibt eine ganze Reihe Themen, die den Professorinnen und Professoren an den Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Hessen unter den Nägeln brennen. Vor dem Hintergrund der anstehenden Landtagswahlen im Oktober 2018 hat der **hlb**Hessen diese Forderungen in einem Positionspapier und mehreren Wahlprüfsteinen für die Parteien zusammengestellt. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „**hlb** vor Ort“ diskutierte Prof. Dr. Klaus Behler, Vorsitzender des **hlb**Hessen, mit den Kolleginnen und Kollegen der Technischen Hochschule Mittelhessen in Friedberg die gegenwärtige Situation.

Neben der starken Arbeitsbelastung stellt vor allem die mangelnde Qualifikation der Studierenden die Professoren an den Fachhochschulen vor ein großes Dilemma: Senken sie die Anforderungen, um den Studierenden entgegenzukommen, können sie die Erwartungen der Wirtschaft an die Absolventen nicht erfüllen. Angebote zur Qualifizierung an den Hochschulen würden oft gerade von den jungen Leuten, für die sie sinnvoll seien, nicht genutzt. Hier müssten dringend Lösungen gefunden werden. Auch mit Blick auf mehr Forschungsgelder für die HAW und eine Steigerung der Attraktivität der Professuren ist der stetige Kontakt mit der Politik, aber auch die Kooperation beispielsweise mit dem HAW Hessen, wichtig, um die Situation zu verbessern. Hier sieht der **hlb**Hessen eine seiner primären Aufgaben und freut sich über Wünsche und Anregungen von seiten der Mitglieder.